

Capitel V.

Der Theodolit und die Elementaroperationen mit demselben.

§. 1. Beschreibung des Theodolits.

Der Theodolit besteht zum Theil aus einem Horizontalwinkelmesswerkzeug, in welchem er mit einem Kreisbogen (die Messung ist) um ein bestimmtes Maß von Vertikalwinkeln.

Horizontalwinkel ist der Winkel, den die Horizontalprojektionen zweier Geraden mit einander bilden.

Vertical- oder Höhenwinkel ist der Winkel zwischen einer Geraden und ihrer Horizontalprojektion.

(Positionswinkel mit einem von Winkel gemessenen beliebigem, fünfseitigen, in Geraden, er wird mittelst des Theodolits gemessen in jedem Punkte.)

Von in jeder Richtung messen zu können, muß der Theodolit 3 Aufstellungen haben, in. genau:

1. in Vertikale Azn A B
 2. in Horizontalen " C D
 3. in Collimations " E F, (um die optische Azn zu messen.) vgl. Cap. III. P. 32.
- Mit der Vertikalen Azn fast